



Pressemitteilung

27. Februar 2022

der Initiative „Das Freibad Langendreer darf nicht
"baden" gehen!“

Langendreer zeigt Flagge!

Dem Aufruf der Bürgerinitiative zur Rettung des Freibads in Langendreer folgten am gestrigen Samstag mehrere Hundert Menschen (ca. 500).

Zum Start am Langendreer Markt fanden sich Menschen aller Altersgruppen ein, die sich mit vielen selbst angefertigten Plakaten, Spruchbändern und Bildern auf den Weg machten.

Über die Alte Bahnhofstr. führte die Strecke zum Carl-von-Ossietzky-Platz, wo die Abschlußkundgebung stattfand.

Gisa Knepper und Dara Hassan machten für die Initiative deutlich, dass das Freibad in Langendreer auf alle Fälle erhalten bleiben muss. Der Verlust eines weiteren Freibads in Bochum sei nicht zu akzeptieren.

Dara Hassan: „Das Bäderkonzept der Wasserwelten Bochum ignoriert soziale Aspekte bei der Planung komplett. Nur unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte darf kein Bäderstandort in Bochum verloren gehen.“

Die Reden der beiden Redner*innen wurde immer wieder von großem Beifall der Teilnehmer*innen unterbrochen.

Aktive der Initiative „Rettet das Hallenfreibad Höntrop“ unterstützten die Protestkundgebung und sammelten Unterschriften für ihre Petition.

Gisa Knepper: „Wir sind total überwältigt von der großen Unterstützung der Menschen in Langendreer, die sich zusammen mit uns für den Erhalt des Freibads einsetzen. Langsam sollten auch die Politiker*innen der rot-grünen Ratskoalition ihre Haltung überdenken, sich über den Willen der Menschen hier im Bochumer Osten hinweg zu setzen.“

Die Kundgebung wurde mit einer Gedenkminute zum Geschehen in der Ukraine beendet.

Abschließend bedankt sich die Initiative bei der Polizei, die zum reibungslosen Verlauf der Demonstration beitrug.

Für die BI „Das Freibad Langendreer darf nicht "baden" gehen!“

Gez. Michael Lange